

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 040 42831-1819 · Fax: 040 427964-552 · E-Mail: peter.lange@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg 2002 und 2003 ¹⁾

Erläuterungen zur Unfallkategorie sind auf der letzten Seite dieses Statistischen Berichts aufgeführt.

Tabelle 1

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart in Hamburg

Schadensart	2003	2002	Veränderung in %
Unfälle mit Getöteten ²⁾	41	34	+ 20,6
Unfälle mit Schwerverletzten ³⁾	824	792	+ 4,0
Unfälle mit Leichtverletzten	8 193	8 557	- 4,3
Unfälle mit Personenschaden zusammen	9 058	9 383	- 3,5
Sonstige schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	1 702	2 375	- 28,3
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	43 646	43 169	+ 1,1
Unfälle insgesamt	54 406	54 927	- 0,9
Getötete Personen ⁴⁾	44	34	+ 29,4
Schwerverletzte Personen	864	841	+ 2,7
Leichtverletzte Personen	10 573	11 350	- 6,8
Verunglückte Personen insgesamt	11 481	12 225	- 6,1

¹⁾ Die vorliegenden Ergebnisse können sich durch Nachmeldungen noch ändern.

²⁾ teilweise auch mit Schwer- und Leichtverletzten

³⁾ teilweise auch mit Leichtverletzten

⁴⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Tabelle 2

Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg

Art der Verkehrsbeteiligung	2003	2002	Veränderung in %
Mofas, Mopeds	111	122	- 9,0
Krafträder, Kraftroller, Kleinkrafträder	833	822	+ 1,3
Personen- und Kombinationskraftwagen	12 201	13 165	- 7,3
Kraftomnibusse	372	387	- 3,9
Güter- und sonstige Kraftfahrzeuge	1 398	1 435	- 2,6
Kraftfahrzeuge zusammen	14 915	15 931	- 6,4
Fahrräder	2 520	2 371	+ 6,3
Fußgänger	1 370	1 383	- 0,9
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	196	147	+ 33,3
Verkehrsteilnehmer insgesamt	19 001	19 832	- 4,2

Tabelle 3

Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹⁾		Verletzte	
	2003	2002	2003	2002
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	-	-	104	117
Krafträdern, Kraftrollern, Kleinkrafträdern	9	4	821	808
Personen- und Kombinationskraftwagen	16	12	6 210	7 084
Kraftomnibussen	-	-	404	362
Güter- und sonstigen Kraftfahrzeugen	-	1	338	360
Fahrer und Mitfahrer von				
Kraftfahrzeugen zusammen	25	17	7 877	8 731
darunter unter 15 Jahren	-	-	295	381
Radfahrer	5	6	2 255	2 157
darunter unter 15 Jahren	-	-	330	385
Fußgänger	14	11	1 219	1 265
darunter unter 15 Jahren	-	-	283	325
65 Jahre und älter	8	7	185	163
Andere Verkehrsteilnehmer	-	-	45	38
Verkehrsteilnehmer insgesamt	44	34	11 437	12 191
darunter unter 15 Jahren	-	-	916	1 091
65 Jahre und älter	15	11	885	842

¹⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Tabelle 4

Ursachen der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg

Art der Ursache	2003	2002	Veränderung in %
Ursachen der Fahrzeugführer zusammen	11 949	12 316	- 3,0
darunter			
Alkoholeinfluss	403	432	- 6,7
falsche Straßenbenutzung	911	882	+ 3,3
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 767	1 985	- 11,0
ungenügender Abstand	1 825	2 121	- 14,0
Fehler beim Überholen	242	219	+ 10,5
Nichtbeachten der Vorfahrtsregelungen:			
" Rechts vor links "	148	143	+ 3,5
Verkehrszeichen	699	769	- 9,1
Polizei oder Lichtzeichen	437	444	- 1,6
Fehler beim Abbiegen	1 250	1 270	- 1,6
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	461	467	- 1,3
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	657	683	- 3,8
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	601	634	- 5,2
Technische und Wartungsmängel am Fahrzeug	114	118	- 3,4
Falsches Verhalten der Fußgänger	951	1 089	- 12,7
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	192	156	+ 23,1
Sonstige Ursachen	117	111	+ 5,4
Ursachen insgesamt	13 323	13 790	- 3,4

Tabelle 5

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Bezirken in Hamburg

Bezirk	Merkmal	2003	2002	Veränderung in %
Hamburg-Mitte	Unfälle mit Personenschaden	2 075	2 112	- 1,8
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	465	442	+ 5,2
	Verunglückte Personen	2 725	2 831	- 3,7
Altona	Unfälle mit Personenschaden	1 176	1 247	- 5,7
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	192	225	- 14,7
	Verunglückte Personen	1 457	1 578	- 7,7
Eimsbüttel	Unfälle mit Personenschaden	1 257	1 311	- 4,1
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	207	227	- 8,8
	Verunglückte Personen	1 591	1 696	- 6,2
Hamburg-Nord	Unfälle mit Personenschaden	1 594	1 633	- 2,4
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	253	287	- 11,8
	Verunglückte Personen	1 980	2 115	- 6,4
Wandsbek	Unfälle mit Personenschaden	1 663	1 789	- 7,0
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	299	292	+ 2,4
	Verunglückte Personen	2 064	2 334	- 11,6
Bergedorf	Unfälle mit Personenschaden	459	461	- 0,4
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	96	98	- 2,0
	Verunglückte Personen	562	589	- 4,6
Harburg	Unfälle mit Personenschaden	834	830	+ 0,5
	Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	190	211	- 10,0
	Verunglückte Personen	1 091	1 082	+ 0,8

Erläuterungen zur Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

Unfall mit Getöteten:	mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer.
Unfall mit Schwerverletzten:	mindestens ein schwerverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten.
Unfall mit Leichtverletzten:	mindestens ein leichtverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten und keine Schwerverletzten.

Sonstiger schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung:	Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kfz beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit.

Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung:	alle sonstigen Sachschadensunfälle, dazu zählen alle Sachschadensunfälle <ul style="list-style-type: none">- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz fahrbereit, aber ohne Alkoholeinwirkung.
--	---